

Familien brauchen Ermutigung wie eine Pflanze das Wasser

Unsere Familien brauchen starke Begleiter(innen)

Kess-erziehen in der Arbeit mit Familien stärkt Sie in einem demokratisch-respektvollen Umgang mit der Familie. Sie erfahren, welche sozialen Grundbedürfnisse Kinder und Jugendliche haben, was sie zur positiven Entwicklung ihres Selbstwertgefühls brauchen und was dies für die Familie bedeutet. Auf der Basis der Individualpsychologie lernen Sie, weshalb junge Menschen bestimmte störende Verhaltensweisen zeigen und wie Sie darauf situationsorientiert reagieren können.

Ein respektvoller Umgang miteinander

Kess-erziehen in der Arbeit mit Familien hilft Ihnen dabei, den Eltern, Kindern und Jugendlichen in der Familie wertschätzend zu begegnen, Vertrauen in die Fähigkeiten der Familie zu setzen und soweit möglich auf deren Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu bauen.

Eigenständige, verantwortungsvolle und lebensfrohe Kinder

Kess-erziehen in der Arbeit mit Familien zeigt auf, wie Sie Eltern darin unterstützen können, das Zugehörigkeitsgefühl ihrer Kinder und Jugendlichen zu fördern. Kess zeigt auf, wie junge Menschen lernen, auf dieser Grundlage mit ihren Eltern zu kooperieren und Zutrauen in eigene Fähigkeiten zu erlangen. Sie ermutigen Eltern, Grenzen respektvoll zu setzen und den Kindern und Jugendlichen die logischen und fairen Folgen zuzumuten, die aus ihrem Verhalten resultieren. Eltern und junge Menschen lernen so, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Mit Konflikten gekonnt umgehen

Kess-erziehen in der Arbeit mit Familien ermutigt Sie, die auftretenden Konflikte konsequent mit der Familie aufzugreifen. Der Kurs vermittelt Strategien, wie Eltern aus beginnenden Eskalationen aussteigen und Konflikte mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam angehen und lösen können.

Begleitung, die fördert und unterstützt

Kess-erziehen in der Arbeit mit Familien lenkt den Blick auf die Stärken der Familien. Gegenseitiger Respekt und Ermutigung ermöglichen ein stabiles gegenseitiges Vertrauensverhältnis und Akzeptanz und fördern den Veränderungswillen und die Mitarbeit der Familie.

Für Sie ist dieser Kurs gedacht ...

Dieser Kurs richtet sich an

- Fachkräfte in der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH)
- Fachkräfte in der teilstationären und stationären Erziehungshilfe, die direkt mit und in Familien arbeiten (Eltern- und Familienarbeit).

Die Zielsetzung des Seminars

Am Ende der Fortbildung haben Sie den Ansatz von Kess-erziehen im Beratungskontext mit Familien in der Erziehungshilfe kennen gelernt und eingeübt.

Sie haben Ihre Handlungskompetenz für den pädagogischen Alltag in der Einsatzfamilie erweitert.

Sie haben weitere Ideen für einen respektvollen, achtsamen und konsequenten Umgang mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen z. B. Eltern entwickelt.

Sie ermutigen Eltern, Kinder und sich selbst zu „kessem“ Handeln.

Die Inhalte des Seminars

Block I

- Grundlagen von „KESS-erziehen“
- Soziale Grundbedürfnisse
- Verhaltensweisen verstehen - angemessen reagieren
- Ermutigung aller Beteiligten
- Den Kindern die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte entschärfen - Probleme lösen

Block II

- Vertiefung der Inhalte KESS-erziehen
- Förderung der Selbstverantwortung aller Beteiligten
- Elternarbeit:
 - Kooperation entwickeln/vertiefen
 - schwierige Elterngespräche
- Reflexion eigener Erfahrungen und Entwicklung von Handlungsschritten für konkrete Alltagssituationen

Methoden und Lernansatz

Impulsvorträge, Anspiele, Reflexionsanregungen, Kleingruppenarbeit, Plenum und Übungsaufgaben

Reflexionsgruppen zum Praxistransfer

Zwischen den beiden Kursabschnitten setzen Sie die vermittelten Inhalte in die Praxis um und reflektieren Ihre Erfahrungen in einem ganztägigen Treffen in einer (regionalen) Reflexionsgruppe.

Im zweiten Kursabschnitt werden anhand Ihrer praktischen Alltagsbeispiele die Inhalte vertieft.

Kursleitung

Maria Holtmann
Diplom-Heilpädagogin

Ulrike Neumann
Dipl. Sozialpäd., Mediatorin (BAFM), Supervisorin (IMS)

Termine und Ort

Die Fortbildung findet statt:

Block I 21.-23.07.2010

Block II 20.-22.10.2010

jeweils in der BDB-Musikakademie

Alois-Schnorr-Straße 10, 79219 Staufen
Tel.: 07633 92313-0

Beginn des ersten Kurstages ist um 10:00 Uhr. Da am ersten Kurstag eine Unterrichtseinheit am Abend vorgesehen ist, endet der dritte Kurstag nach dem Mittagessen gegen 14:00 Uhr.

Für den Fall, dass Sie am Vorabend anreisen möchten, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Tagungshaus in Verbindung.

Telefon: BDB- Musikakademie, Staufen: 07633 92313-0
oder per Mail: info@bdb-musikakademie.de
(Frau Huckelsby)

Die Kosten für Übernachtung und Frühstück betragen dafür 34,00 €.

Kosten

Die Fortbildung kostet insgesamt **580,00 €**
je Kursabschnitt 290,00 €
Davon entfallen je Kursblock
139,00 € auf Kursgebühren,
151,00 € auf Unterkunft und Verpflegung.

Kursteilnehmer

maximal 20 Teilnehmer(innen)

Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich bis **08.06.2010** mit beiliegendem Formular an. Beachten Sie bitte, dass die Anmeldung für beide Kursabschnitte für alle Teilnehmer(innen) jeweils mit Übernachtung erwünscht ist. (Am ersten Abend ist eine Unterrichtseinheit vorgesehen).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Anmeldungseingang berücksichtigt.

Sie erhalten von uns eine kurze Anmeldebestätigung sowie die Wegbeschreibung zum Tagungshaus.

Zertifikat

Zum Abschluss des Seminars erhalten Sie ein differenziertes Zertifikat mit den Kursinhalten und Themen des Seminars.

Veranstalter

**Caritasverband
für die Erzdiözese Freiburg e.V.**
Abteilung Kind-Jugend-Familie/ Referat 14
Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg

Ansprechpartner: Michael Spielmann, Referent,
☎ 0761 8974-118
e-mail: spielmann@caritas-dicv-fr.de

In Kooperation mit



der Arbeitsgemeinschaft für
katholische Familienbildung e. V. (AKF),
Mainzer Straße 47, 53179 Bonn,



dem Bundesverband Katholischer Einrich-
tungen und Dienste der Erziehungshilfe
(BvKE), Karlstraße 40, 79104 Freiburg



und mit den

Diözesan-Caritasverbänden Südwest:
Rottenburg-Stuttgart, Mainz, Speyer, Trier
und Limburg.

In allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich
bitte an Walburga Gerstner, DiCV Freiburg
☎ 0761 8974-119 ☎ 0761 8974-381
e-mail: gerstner@caritas-dicv-fr.de

Kess
kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen

in der Arbeit mit Familien

**Eine Fortbildung der Erziehungshilfe
für Fachkräfte
in der sozialpädagogischen
Familienhilfe (SPFH)
und der Familienarbeit**

21.-23.07.2010

und

20.-22.10.2010

in Staufen

